

Pressemitteilung

kumm ga luaga 2024 – Im Holzbau ticken die Uhren anders.

Riesen Interesse für Einfamilienhäuser, Erweiterungen und Sanierungen in Holz. Über 3.500 Besuche wurden in den 31 geöffneten Häusern registriert. Architektur, Behaglichkeit und Ökologie sind nach wie vor die Trümpfe der Vorarlberger Zimmerer.

Vorarlberger Zimmerer lassen die Uhren anders ticken

Das kumm ga luaga 2024 wurde trotz schwieriger Stimmung in der Bauwirtschaft zu einem großen Erfolg. „Dies beweist, dass sich nach wie vor viele Vorarlberger und Vorarlbergerinnen den Wunsch nach einem Eigenheim erfüllen möchten.“ begründet Obmann Werner Flatz (Flatz Holzbau) den Besucherandrang. „Im Vorarlberger Holzbau ticken die Uhren anders. Denn das Ländle hat alles, was wir für das nachhaltige Bauen brauchen: eine herausragende Holzarchitektur, ausgezeichnetes Zimmerhandwerk und den regional nachwachsenden Baustoff Holz.“ Matthias Ammann (GF vorarlberger holzbau_kunst) ergänzt: „Die perfekte Gesamtorganisation und das traumhafte Wetter trugen entscheidend zum Erfolg dieser zwischenzeitlich weit über Vorarlberg hinaus bekannten Holzbauveranstaltung bei. Die lokalen Zimmereien registrierten ca. 1.100 interessierte Besucher:innen aus den angrenzenden Ländern. Innungsmeister Manuel Feuerstein: „Die Auftragslage und die Nachfrage bei unseren Zimmerern ist gut. Der Trend zum Holzbau wird immer stärker.“ Dies, so Ammann, bestätigt auch der digitale Ansturm auf die kumm ga luaga – Webseite. Von den 18.000 Besucher:innen fallen 36% auf Österreich, 61 % auf Deutschland und 3 % auf die Schweiz.

s` beschte Huus: Der erstmals durchgeführte online-Wettbewerb s` beschte Huus fand großes Interesse. Erster Rang und damit der Titel „s` beschte Huus“ geht an das „EFH Sulzberg-Thal“ (Ausführung Alpina Hausbau GmbH, Architektur Jürgen Hagspiel), Rang 2 geht an das Haus „EFH Zimmermann“ (Fetz Holzbau, Guter Plan) und Rang 3 erreichte das „Haus am Kaltenbrunnen“ (Flatz Holzbau, Architektur Schweighofer).

Flatz: „Diese Veranstaltung werden wir 2026 sicher wieder auf die Beine stellen. Unser größter Dank gilt den Bauherren und Baudamen, die diesen Tag der offenen Türen ermöglicht haben.“

vorarlberger holzbau_kunst

gegründet: 1997

Netzwerk: 50 Zimmereibetriebe, 50 Planer/Fachplaner, 17 Zulieferpartner, die Holzindustrie (Säger), die Vorarlberger Forstwirtschaft, die Vorarlberger Raiffeisenbanken, die Landesinnung Holzbau, das Land Vorarlberg, die Vorarlberger Landesversicherung

Obmann: DI(FH) Werner Flatz

Stellvertreter: DI(FH) Matthias Kaufmann, Mst. Thomas Heiseler, Ing. Manuel Feuerstein

Geschäftsführung: Dr. Matthias Ammann

Administration: Christine Dünser

Kontakt: office@holzbaukunst.at, 05550/20449, www.holzbaukunst.at

Ludesch, 01.07.2024